Fachbereich: FG-III/2 Wirtschaft, Tourismus, ÖPNV

Gemeinde Swisttal
Der Bürgermeister

MITTEILUNGSVORLAGE

M/2009/0266

Beratungsfolge:	**Termin**	**Entscheidung**	**Öffentl.**
Planungs-, Verkehrs- und Umweltschutzausschuss	14.11.2013	Kenntnisnahme	Ö

Tagesordnungspunkt:

RVK-Studie "Mobilitätssicherung und Sichere Mobilität älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen am Beispiel der Gemeinde Swisttal"

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

Sachverhalt:

Zusammen mit der Gemeindeverwaltung startete die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) zu Beginn des Jahres 2013 das Projekt „Mobilitätssicherung und sichere Mobilität älterer Menschen“ (MoSiM) in der Gemeinde Swisttal, welches die Verbesserung der Seniorenmobilität zum Ziel hat.

Im Vordergrund stehen die Mobilitätsorientierungen und –anforderungen älterer Menschen. Dazu wurden seitens der von der RVK mit der Durchführung des Projekts beauftragten Planungsgesellschaft Verkehr Köln Befragungen u. a. in Swisttaler Vereinen und sozialen Einrichtungen durchgeführt.

Dabei ging es auch um die Ermittlung aktueller Mobilitätsziele, wie z. B. von Einkaufsstätten, wann und mit welchem Verkehrsmittel man dorthin fahren möchte, wo es Probleme bei der Erreichbarkeit gibt usw. Bedeutsam waren auch Hinweise zu Barrieren im Straßenraum, z. B. abzusenkende Bordsteinkanten. Manches Mal ist es auch ein fehlender Fußgängerüberweg oder eine Sitzmöglichkeit, die den Hin- oder Rückweg deutlich erleichtern würden.

Am 25.10.2013 stellten der Geschäftsführer der RVK, Herr Puderbach, und Frau Tekaat von der Planungsgesellschaft Verkehr Köln die nunmehr erarbeitete Broschüre „Mobilitätssicherung und Sichere Mobilität älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen am Beispiel der Gemeinde Swisttal“ im Rahmen einer Zusammenkunft vor, an welcher

seitens der Gemeinde Swisttal Herr Bürgermeister Maack, Herr Fachbereichsleiter Wallraff sowie die zuständigen Sachbearbeiter für Seniorenangelegenheiten und öffentlichen Nahverkehr teilnahmen.

Entgegen dem Ankündigungsschreiben der RVK vom 10.10.2013 handelte es sich nicht um einen Vorabentwurf der Broschüre; vielmehr war diese bereits gedruckt worden.

Frau Tekaat trug den Broschüreninhalt im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation vor. Es wurde vereinbart, dass eine öffentliche Präsentation im Rahmen der nächsten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 14.11.2013 erfolgen solle, wozu auch die Mitglieder des JSKS eingeladen werden sollen.